Das Wohnhochhaus am Zuidplein in Rotterdam : Architekten W. van Tijen und H. A. Maaskant

Autor(en): **H.H.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **38 (1951)**

Heft 11: **Holland**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-82114

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

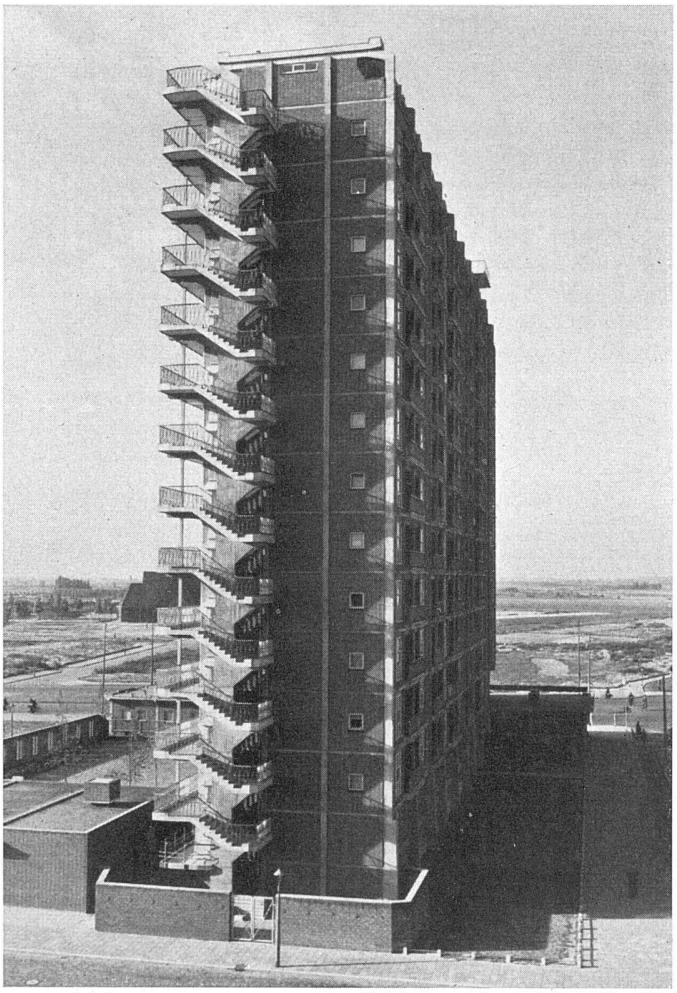
Fliegerbild von Südwesten | Vue aérienne prise du sud-ouest | Bird's eye view from south-east *Photo: KLM*

Das Wohnhochhaus am Zuidplein in Rotterdam

1948/49. Architekten: W. van Tijen und H. A. Maaskant

Die guten Erfahrungen mit den beiden schon bestehenden Wohnhochhäusern «Bergpolder» (1934, van Tijen, Brinkman und van der Vlugt) und «Plaslaan» (1938, van Tijen und Maaskant) haben die Gemeinde Rotterdam bewogen, einen ähnlichen Typ an der südlichen Stadtperipherie zu errichten.

Südliche Stirnfassade mit Nottreppe | Façade laterale sud avec escalier de secours | End elevation south *Photo: J. Th. Pieck, Rotterdam*



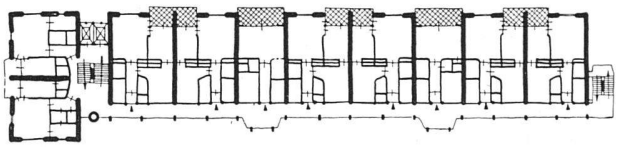
Aus dem Bericht des Architekten entnehmen wir folgende grundsätzliche Gedanken, die sich auch auf die beiden anderen Hochhäuser beziehen: Die Frage nach dem Wert des mehrgeschossigen Wohnbaus muß in sozialer, städtebaulicher und wirtschaftlicher Hinsicht durchaus bejaht werden. Sozial gesehen soll jedoch diese Wohnform für Alleinstehende, Ehepaare ohne Kinder oder mit größeren Kindern und für ältere Ehepaare bestimmt bleiben. Dieser Wohnbautypus ermöglicht im Zusammenspiel mit dem Flachbau größere Differenzierung in wohntechnischer und architektonischer Beziehung und die Einführung willkommener plastischer Akzente. Noch immer da und dort bestehende Vorurteile z. B. von seiten der Behörden sollten daher fallen gelassen werden.
Wirtschaftlich gesehen haben allerdings die Erfahrungen gelehrt, daß der vielgeschossige Wohnbau für Wohnungen für die niederen Einkommensklassen zum mindesten vorderhand nicht in Frage kommen kann. Der Kubikmeterpreis erweist sich wegen der besonderen Konstruktionsart und der technischen Einrichtungen (Aufzüge usw.) als höher als beim üblichen Wohnungsbau.

Auftraggeber: Wohnbaugenossenschaft.

Raumprogramm: 130 2- und 3-Zimmer-Wohnungen, Einzelzimmer im Dachstock, Abstellräume auf zwei Geschossen, Garagen, Läden, Restaurant, Dachterrasse, Gartenfläche 1000 m².

Konstruktion: Trennwände der Wohnungen als tragende Eisenbetonlamellen ausgebildet, in den sechs oberen Geschossen und im Dachstock Eisenbetonstützen; nichttragende Wände und äußere Verkleidung in unverputztem Backstein. Übrige Konstruktion, wie in Holland üblich, sehr einfach.

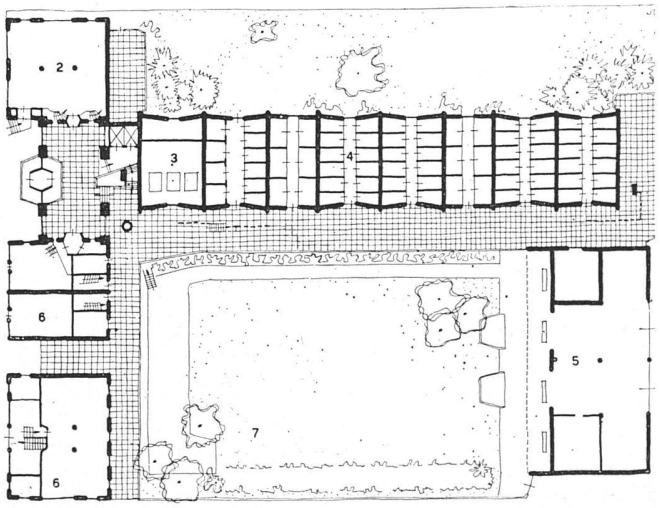
Ausführung: Das Gebäude wurde in drei Etappen erstellt, in der Absicht, von der im Verlaufe der Bauzeit zu erwartenden Preissenkung profitieren zu können. Es ergab sich daraus eine übernormal lange Bauzeit, ohne daß jedoch die erhoffte Verbilligung erzielt wurde.

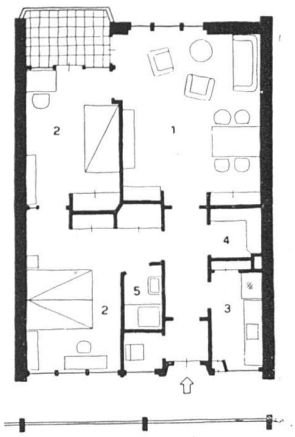


Typisches Obergeschoß 1:800 | Etage-type | Typical upper floor

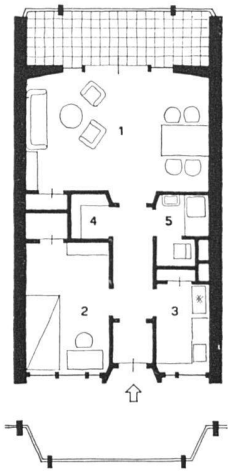
1 Eingangshalle
2 Café
3 Heizung
4 Abstellräume in 2 Geschossen
5 Garage
6 Läden
7 Grünfläche

Erdgeschoß 1:800 | Rez-de-chaussée | Groundfloor plan





3-Zimmer-Wohnung 1:200 / Appartement de 3 pièces / Three room apartment



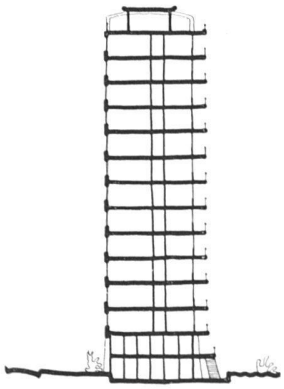
2-Zimmer-Wohnung 1:200 / Appartement de 2 pièces / Two room apartment

Südwest-Ansicht mit Hauptfront / Vue prise du sud-ouest / View from south-east

Baukosten: Zirka 2,5 Millionen Gulden, zuzüglich 500000 Gulden für Läden, Garagen, Restaurant, Heizung. Baukosten per Wohnung zirka 15000 G.

Mieten: 50.– und 70.– Gulden, zuzüglich 20.– Gulden per Monat für Service. Diese Monatsmieten sind für holländische Verhältnisse eher hoch. *h. h.*

Ausschnitt Hauptfassade / Partie de la façade ouest / Part of main elevation

Photo: L. van Oudgaarden, Rotterdam

Querschnitt 1:800 / Coupe / Cross section